

04

SEXISMUS GEHT UNS ALLE AN, ODER?

„Wer hat den geilsten A****?“ Julia ist entsetzt, als sie von der Liste erfährt, die die Jungs aus ihrer Klasse von Körperteilen der Mädchen angefertigt haben. „Das geht ja gar nicht!“, pflichtet ihr Derya bei. Hassan, der das Gespräch mitgekriegt hat, fühlt sich unwohl. Er war zwar nicht aktiv beteiligt, fand die Aktion aber auch lustig. Doch die Reaktion der beiden Klassenkameradinnen macht ihm klar, dass diese Liste doch unter der Gürtellinie war. Er schließt sich den beiden an, sich bei der Klassenlehrkraft zu beschweren.



Das sind eure Aufgaben:

1. Markiert auf dem Boden eine Skalierung von 1 bis 10, z.B. mit nummerierten Moderationskarten, und **positioniert euch in einem Stimmungsbild** zur Frage: Wie relevant ist das Thema für euch? 1 bedeutet „überhaupt nicht“ und 10 bedeutet, dass das Thema äußerst wichtig für eine Person ist. **Haltet das Ergebnis fest.**
2. **Notiert in Einzelarbeit** eure Gedanken, Gefühle und Erfahrungen zu dem Beispiel im Eingangstext auf Moderationskarten und hängt sie auf.
Tauscht euch nun in der Gruppe **aus**:
 - › Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede könnt ihr erkennen?
 - › Wie beurteilt ihr die Reaktionen aller Beteiligten?
3. **a Recherchiert in Kleingruppen** zum Thema Sexismus **und informiert euch** dazu bei mindestens **einer Person mit Expertise** (Gleichstellungsbeauftragte/-r, Hochschullehrkräfte aus dem Bereich Gender Studies, Antidiskriminierungsstellen, aktivistische Personen etc.):
 - › Was ist Sexismus für euch? Und ab wann ist ein Verhalten grenzüberschreitend? Was sagen Expert/-innen? Vergleicht die Aussagen.
 - › Welche aktuellen (digitalen) sexistischen Trends gibt es und welche Bewegungen, die sich gegen Sexismus engagieren?
 - › Wer ist wie stark betroffen? Und warum ist das so?
 - › Wer sollte mehr in die Verantwortung genommen werden?**b Forscht nach strukturellen Ursachen:**
 - › Warum hält sich Sexismus als Diskriminierungsform in der Gesellschaft?
 - › Welche rechtlichen Bestimmungen existieren?
 - › Welche politisch-gesellschaftlichen Strömungen gibt es, die Sexismus verstärken? Wer profitiert davon?**Haltet eure Rechercheergebnisse** schriftlich **fest** und **entwickelt** daraus **individuelle Positionen** zum Thema.
 c Wiederholt das Stimmungsbild von Aufgabe 1 und reflektiert: Hat sich etwas verändert? **Tauscht euch** darüber **aus**.
4. **Diskutiert**, was gegen Sexismus getan werden kann.
 - › Was kann jede einzelne Person tun?
 - › Was könnt ihr gemeinsam unternehmen?
 - › Was sollte in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht geschehen?**Erstellt eine Liste** mit Handlungsoptionen.
5. **Findet** anschließend **Ausdrucksformen**, Erfahrungen mit und Erkenntnisse über Sexismus zu teilen und **führt eine Aktion durch**, in der ihr euch kritisch mit der Leitfrage auseinandersetzt und sowohl die individuelle als auch die gesellschaftliche Bedeutsamkeit miteinbezieht.
6. Entwickelt aus euren Ergebnissen und Erkenntnissen zu den Aufgaben **sechs Infotafeln**, die ihr nach Möglichkeit in der Schule ausstellt, oder einen **Podcast**. **Nehmt dabei begründet Bezug** zu euren Ergebnissen und Erkenntnissen aus den Aufgaben 1-5. Vergesst dabei nicht, **Einschätzungen von Expert/-innen klar erkennbar zu machen** und **positioniert euch begründet zur Leitfrage**. Was würdet ihr euch außerdem für die Zukunft wünschen?



Das sendet ihr ein:

Sechs Infotafeln (bis zum Format DIN A2) oder einen **Podcast** (max. sieben Minuten als MP3-Datei).

Mehr Infos zu dieser Aufgabe, den überarbeiteten Werkstückbeschreibungen und Teilnahmebedingungen:

www.schuelerwettbewerb.de/aufgaben



Nützliche Links:

www.fluter.de/sexismus-alltag-beispiele
www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/331402/sexismus
www.pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus
www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2019/01/Flyer_GMF_Sexismus.pdf
<https://human-rights-channel.coe.int/stop-sexism-de.html>

Hinweise für alle Werkstücke:

- Die Datei darf maximal 500 MB groß sein.
 - Digitale Ergänzungen (QR-Code etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.
 - Einsendungen von USB-Sticks, Sharelinks und Speichermedien werden nicht akzeptiert.
 - Urheber- und Nutzungsrechte beachten.
- Macht eure Ergebnisse in geeigneter Form der (Schul-) Öffentlichkeit zugänglich.



INFOTAFELN

Eine Infotafel zeigt auf einer großformatigen Seite

Teilergebnisse einer Projektarbeit unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Darstellungsformen.

Zur Präsentationsform „Infotafeln“ gehören mehrere großformatige Tafeln, die thematisch zusammenpassen und die in der Gesamtheit das Arbeitsergebnis abbilden.

Jede Infotafel enthält Fotos, Bilder und/oder Zeichnungen im Zusammenhang mit einem erläuternden, informativen Text zu einem Teilbereich des bearbeiteten Themas.

Die Präsentation soll die Betrachterin und den Betrachter zu genauerem Hinschauen ermuntern und durch strukturierende Gestaltungselemente den jeweiligen Schwerpunkt der Tafel deutlich machen. Ein klares Layout und eine nicht zu kleine Schrift sind dabei wichtig.

Großformatige Infotafeln finden beispielsweise in Ausstellungen Verwendung. Nutzt euer Werkstück im besten Fall vor der Einreichung, um z.B. in der Schule mit euren Infotafeln über das Thema zu informieren.

Umfang und Format

Sechs Infotafeln bis zum Format DIN A2.

Das analoge, vollständige Werkstück kann auch abfotografiert/eingescannt und digital im System eingereicht werden. Hier muss allerdings unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Elemente, also z.B. Texte, Bilder oder Grafiken sehr gut lesbar/zu erkennen und damit bewertbar sind.

Urheberrecht, Zitate und Quellenangaben

Bei der Nutzung fremder Werke (z.B. Lieder, Filme, Videos, Texte etc.) ist das Urheberrecht zu beachten. Grundsätzlich ist für die Nutzung eines fremden Werkes die Zustimmung des Rechteinhabers erforderlich, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung des UrhG greift. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Sofern Zitate verwendet werden können, dies regelt § 51 UrhG, müssen die Zitate mit der genauen Quellenangabe versehen werden.

Checkliste

- › Ist das Layout klar und deutlich strukturiert?
- › Haben die Tafeln deutlich formulierte Überschriften?
- › Gibt es auf jeder Tafel passende Bebilderungen?
- › Enthalten die einzelnen Tafeln informative Darstellungen der Teilergebnisse?
- › Ist ein differenziertes Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein begründetes Urteil oder Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- › Werden Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- › Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Tipp: Macht die Ergebnisse eurer Arbeit in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugänglich. (Dies ist nicht Teil der Bewertung.)



PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-)Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar. Es handelt sich bei diesem Format explizit nicht um einen reinen Gesprächspodcast zweier Personen.

Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3-Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z.B. durch den Wechsel von Sprecherinnen und Sprechern sowie Szenen, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag könnt ihr u.a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

Umfang und Format

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei. Die Tonspur soll in normalem (Sprech-)Tempo abgespielt werden.

Urheberrecht, Zitate und Quellenangaben

Bei der Nutzung fremder Werke (z.B. Lieder, Filme, Videos, Texte etc.) ist das Urheberrecht zu beachten. Grundsätzlich ist für die Nutzung eines fremden Werkes die Zustimmung des Rechteinhabers erforderlich, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung des UrhG greift. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht

einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Sofern Zitate verwendet werden können, dies regelt § 51 UrhG, müssen die Zitate mit der genauen Quellenangabe versehen werden.

Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß, sachlich richtig und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Sind die einzelnen Beiträge effektiv gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Ist ein differenziertes Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein begründetes Urteil oder Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Tipp: Macht die Ergebnisse eurer Arbeit in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugänglich. (Dies ist nicht Teil der Bewertung.)

Weiterführende Informationen und Materialien

www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php



PROJEKTBERICHT

Der Projektbericht enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden müssen. Durch ihn erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Die Leitfragen:

1 Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen:

Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid.
Welche Probleme gab es?
Welche Lösungen habt ihr gefunden?

2 Lernerfolg und Zufriedenheit:

Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden?
Was habt ihr gelernt?

3 Quellen:

Diese Quellen habt ihr benutzt.

4 Mitteilung:

Das möchten wir der Bundeszentrale für politische Bildung noch mitteilen.

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter

anmeldung.schuelerwettbewerb.de

angemeldet worden ist. **Bitte beachten: Das Onlineportal wird zum 8. September 2025 geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

Achtung!

Um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten, wurde mit Ausnahme von Frage 3 eine Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage festgelegt. Ein mögliches Titelblatt, Inhalts- oder Quellenverzeichnis zählt nicht als eigenständige Seite und damit nicht zu den Umfangbegrenzungen der Werkstücke.

CHECKLISTE ← NEU!

für die erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2025

- 1 Sucht euch ein interessantes Thema aus.
- 2 Informiert euch über die (neuen) Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
- 3 Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- 4 Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform und Werkstückbeschreibung (siehe „Downloadbereich“ auf unserer Homepage). Pro Schulklasse, Kurs, Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. Lerngruppe darf pro Thema nur ein erarbeitetes Werkstück eingensendet werden; Ausnahme ist die Aufgabe „Politik brandaktuell“.
- 5 Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal (www.schuelerwettbewerb.de) anzumelden.
 - > Füllt den Projektbericht (vier Leitfragen) online aus.
 - > Ladet euch die Datenschutzerklärung herunter und bestätigt die Kenntnisnahme im Portal.
 - > Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
 - > Analoge Projekte müssen im Portal online eingereicht werden, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- 6 Einsendeschluss:
 - > für digitale Werkstücke ist der **4. Dezember 2025** um 23:59:59 Uhr
 - > für analoge Werkstücke zählt der Poststempel (4. Dezember 2025) (Für analoge Projekte, die nicht aus Deutschland versandt werden, bitten wir euch, die entsprechenden längeren Versandzeiten und ggf. die Zollbestimmungen zu berücksichtigen.)Die bpb haftet nicht für Schäden, die durch den Verlust der Einreichungen während der Postversendung entstehen.

Werkstücke bzw. Projekte, die nicht den Teilnahmebedingungen entsprechen, werden **nicht** für den Wettbewerb zugelassen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG

in der



Bundeszentrale für politische Bildung

Heinrichstraße 30 C **← NEU!**
D-07545 Gera
T +49 228 99 515 627 oder -653 **← NEU!**
Mo-Do 7:00-15:00 Uhr & Fr 7:00-12:00 Uhr **← NEU!**
F +49 228 99 515 309
sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de

Unsere Partner in ...

Belgien

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Dr. Jens Giesdorf
Pädagogischer Sonderbeauftragter,
Berater für Schulmedotheken, Medienpädagogik und politische Bildung
Gospertstraße 1
B-4700 Eupen
T +32 877 896 54
jens.giesdorf@dgov.be

Ostbelgien

Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Italien

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Tanja Rastner
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung
Amba-Alagi-Straße 10
I-39100 Bozen
Tanja.Rastner@provinz.bz.it
www.bildung.suedtirol.it

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Luxemburg

Zentrum für politisch Bildung

Romain Schroeder
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
T +352 24 77 52 14
romain.schroeder@zpb.lu
www.zpb.lu



Österreich

Bundesministerium für Bildung

Vertreten durch:
**Zentrum polis –
Politik Lernen in der Schule**
Helferstorferstraße 5
A-1010 Wien
T +43 1 353 40 20
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

Bundesministerium
Bildung

